Unser Weißer Verkauf.

—§—

1,000 Ellen von neuen Torchon Spitzen, breite, schwere, dienstbare Spitzen; werth 8 und 10 Cents die Elle. Verkaufspreis, die Elle, **4 Cents.**

Point de Paris Spitzen, feine Qualität und gute Breiten, großer Werth. Verkaufspreis, die Elle, **10 Cents.**

Valenciennes Spitzen — Hier ist, wo wir übertreffen. Die feine, weiche Qualität, dauerhafte und nette Muster, viele werth 10 Cents die Elle. Verkaufspreis, die Elle, **4 Cents.**

Ueberbleibsel Verkauf von Stickereien, 5 und 6 Ellen zum Stück; werth 15 b is 30 Cents die Elle. Verkaufspreis, die Elle, **10 Cents.**

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Finleys

—§—

Januar Aufräumungs Verkauf.

Die verlangten Preise für die bei diesem Verkauf angebotenen Waaren sind faktisch unter dem Produktionspreis. Unten führen wir einige Sachen an:

50 Cents Bekleidungs Seide für	35 Cents
75 Cents einfache und fancy Taffetas	58 "
$1.25 36 Zoll fadrige Taffetas	$ 1.00
50 Cents fancy Kleiderwaaren	29 Cents
$1.25 fancy Wolle Suitings	75 "
15 Cents Kleider Bekleidungen	10 "
15 " Flanneletts, 34 Zoll breit	10 "
10 " Outing Flannel	7 "
75 " ungebleichte Tischleinwand	55 "
$1.25 gebleichte Tischleinwand	$ 1.00
$1.25 Servietten für	1.00
$2.75 Servietten für	2.00
$20.00 Leinwand Tisch Sets	15.00
$8.00 Leinwand Tisch Sets	6.50
$2.00 Dutzend Leinwand Handtücher für	$1.50 Dutzend
$3.25 Dutzend Leinwand Handtücher für	$2.75 Dutzend
13 Cents Stickereien	9 Cents
25 " Stickereien	18 "
50 " Stickereien	39 "
18 " 3 Zoll Taffeta Band	10 "
25 " 4 Zoll Taffeta Band	15 "
25 " Cashmere Strümpfe für	19 "
25 " Kinder gerippte Westen	15 "
50 " Westen und Hosen für	39 "
$1.25 natürliche Wolle Hemden	89 "

Bettdecken, Comfortables, Kleiderröcke, Taillen und Unterkleider, verhältnißmäßig herabgesetzt.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Grand Union Hotel,

Union Straße, Taylor.

John Steigerwalt, Eigenthümer.

Kommt her zu mir Alle, die ihr durstig und hungrig seid, ich will eurem Magen Ruhe geben.

Den Qualen der Neuralgie

wird ein Ende bereitet und Ruhe den gemarterten Nerven gesichert, wenn

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

am Sitz der Schmerzen angewendet und fest eingerieben wird.

Warmes Lob wird ihm von allen Seiten von Aerzten, Apothekern, Geistlichen etc. gezollt.

Unsere Schutzmarke, der Anker, befindet sich auf jeder Flasche.

Bei allen Apothekern: 25 und 50 Cents.

F. Ad. RICHTER & CO.,
215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Jahre lang hat man schon wegen eines kleinen Nerves gelitten, weil St. Jakobs Oel nicht gebraucht worden ist, Neuralgie zu kuriren, welche den Nerv angegriffen hatte. Seid sicher und wartet nicht.

— Präsident Thomas von der Lehigh Valley Companie hat erklärt, daß die Hartkohlen Operatoren Ende des Monats mit Präsident Mitchell und einem Comite der Ver. Grubenarbeiter in New York eine Conferenz abhalten werden.

— Distrikt-Anwalt Lewis veröffentlichte Freitag die Liste der Fälle, welche in der Februar Sitzung des Kriminal Gerichtes zur Verhandlung kommen. Es befinden sich 321 Fälle auf der Liste, darunter mehrere für Mord und Todtschlag.

— Herr und Frau Friedrich L. Wormser von Linden Straße haben Einladungen ausgesandt für die Vermählung ihrer Tochter Rose mit Elias Strauß von Brooklyn und die Ceremonie wird am 24. ds. Mts. im Excelsior Clubhaus stattfinden.

— Die Commission von Col. E. H. Ripple als Postmeister von Scranton lief am Samstag ab und obschon nichts bestimmtes darüber verlautete, so heißt es doch, daß Herr Ripple wiedererannt werden wird. Er wird im Amte verbleiben, bis sein Nachfolger ernannt ist.

— Zwischen der Lackawanna Eisenbahn Companie und den von ihr angestellten Heizern sind ernstliche Differenzen ausgebrochen und ein Streik der letzteren ist nicht ausgeschlossen, doch wird die Angelegenheit unzweifelhaft zur Zufriedenheit Aller vorher erledigt werden.

— Frl. Alma Kömpel, Tochter des Herrn Carl Kömpel von Jefferson Avenue, gab am Montag Abend im Y. M. C. A. Auditorium ein „Recital," welcher sich zu einem durchschlagenden Erfolg gestaltete. Die junge Dame bewies mit ihren verschiedenen Vorträgen auf dem Piano, daß sie sehr begabt ist und eine vorzügliche Technik besitzt.

— Der Leihstallbesitzer H. S. Gorman berichtete der Polizei am Dienstag, daß ein Gespann Pferde und eine Kutsche, die er Abends zuvor vermiethete, vor einem Platze in Old Forge weggenommen wurden, und C. R. Smith, ein anderer Leihstallbesitzer, berichtete, daß ihm ein Pferd und Kutsche abhanden gekommen seien, die er auch vermiethet hatte.

— Etwa Mitternacht am Freitag gerieth an Spruce Straße ein Laurel Linie Straßenbahnwagen durch einen ausgebrannten Motor in Brand und die Flammen schlugen durch den Fußboden und vertrieben die Passagiere schnell. Michael O'Connor vom „Arrow" Cafe bemerkte den Brand und löschte denselben mit ein paar Eimern Wasser, nachdem der Fußboden theilweise durchgebrannt war.

— Der Jersey Central Schnellzug, welcher Scranton um ½8 Uhr Morgens verläßt, entging Sonntag knapp einem Zusammenstoß mit einem Frachtzug bei Taylor, der die Geleise verlassen hatte, wobei die Güterwagen auf das andere Geleise fielen. Man brachte den Schnellzug gerade in Zeit zum Anhalten, um einen Zusammenstoß zu vermeiden; der Zug wurde über eine Stunde aufgehalten.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Geheimdienst Agent Kapitän W. P. Walsh von hier verhaftete am Samstag zu Chapman's, nahe Allentown, zwei Ungarn namens John Rinas und Joseph Getther, die gefälschtes österreichisches Geld herstellten.

— Am 23., 24. und 25. ds. Mts. findet in der Guernsey Halle dahier der 18. Jahresconvent der Meister Anstreicher des Staates statt, zu welchem von dem hiesigen Comite umfassende Vorbereitungen getroffen worden sind.

— Ein überheizter Ofen in der südischen Synagoge an Süd Wyoming Avenue entzündete Montag Mittag einen naheliegenden Haufen Papier und dieses setzte das Holzwerk in Brand. Ein Alarm von Kasten 41 brachte die Feuerwehr prompt zur Stelle und es war möglich, die Flammen mit einem Schaden von etwa $25 zu bewältigen.

— Ein aus den Herren Frank Becker, George Lorrimer, Fred. Weinß, N. Jacobs und Fred. Zizelmann bestehendes Comite trifft gegenwärtig für den jährlichen Maskenball des Scranton Liederkranz umfassende Vorbereitungen, der am 15 Februar stattfinden wird. Das Comite erwartet, den Ball zu einem sehr glanzvollen zu gestalten.

— Der Scranton Grütli Verein erwählte letzten Sonntag die folgenden Beamten: Präsident, Henry Kehrli; Vize-Präsident, Arnold Roth; Corr.-Sekretär, Caspar Anderegg; Finanz-Sekretär, Arnold Moor; Finanz-Comite, Rudolph Steffen. Der Verein ist in bester Verfassung und hat einen Kassenbestand von $8,000.

— Das Gericht entschied am Montag in einem längeren Gutachten, daß der County Schatzmeister kein gesetzliches Recht habe, Sporteln für die Handhabung der Getränkelizens Gelder zu erlangen, sondern daß das Geld der Stadt ohne irgend welchen Abzug ausbezahlt werden muß. Die verschiedenen County Schatzmeister haben bisher immer größere Summen als Prozente abgezogen und einzesteckt, doch wird dieses nunmehr in der Zukunft unterbleiben müssen.

— In ihrer Montag abgehaltenen Jahres-Versammlung erwählte die Scranton Handels-Behörde die folgenden Beamten: Präsident, D. B. Atherton; 1. Vize-Präsident, F. L. Hitchcock; 2. Vize-Präsident, William McClave; 3. Vize-Präsident, Cyrus D. Jones; Sekretär, C. L. Seamans; Schatzmeister, Joseph Levy; Trustee für drei Jahre, G. A. Fuller. Die vorgelegten Berichte der verschiedenen Beamten zeigen, daß die Thätigkeit der Behörde im verflossenen Jahre eine erfolgreiche war und daß die Zukunft auch gute Aussichten für eine fortgesetzte, erfolgreiche Thätigkeit bietet.

— Die streikenden Drahtspanner der Consolidirten Telephon Companie, welche seit verflossenem September am Ausstand waren, nahmen Montag auch wieder die Arbeit auf, nachdem letzte Woche Unterhandlungen für eine Beilegung des Streikes gepflogen worden waren, wobei man zu einem gütlichen Ausgleich gelangte. Der Streik der Drahtspanner wäre somit hier beendet, dauert aber noch in Pittston und Wilkes-Barre an.—Als die Männer am Montag zur Arbeit erschienen, fanden sie, daß in Betreff der Klassifikation nicht nach ihrem Verlangen gehandelt wurde und sie verweigerten es dann, die Arbeit aufzunehmen und der Streik ist daher nunmehr immer noch im Gauge.

— Wegen der soeben beendeten Campagne der Republikaner für die Mayorsnomination kam es Montag Vormittag zwischen Mayor Connell und seinem Sekretär F. B. Reese zu einem offenen Bruche, denn der Mayor behauptete, daß Reese gegen die Kandidatur von Corleß war und seine Stellung benutzte, um die Interessen von Dimmick zu fördern, welches Vorgehen der Mayor in Anwesenheit mehrerer Berichterstatter als Verrath bezeichnete. Der Vorgang verursachte nicht wenig Aufregung in der Stadthalle und bildete das Hauptgespräch des Tages. Da Reese erklärte, er würde nicht resigniren, so ward Mayor Connell's nächster Schritt mit dem größten Interesse erwartet. Der Mayor ließ nicht lange auf sich warten, denn Dienstag Nachmittag bat er Reese um die Schlüssel und sagte ihm zugleich, daß er sich sobald wie möglich fortmachen sollte, was Reese dann auch ohne weiteres that. Später erklärte der Mayor, daß er auch den Direktor der öffentlichen Werke Benton T. Jayne und Supt. der Straßen und Brücken Charles B. Terwilliger noch während des Tages absetzen würde, scheint sich aber eines besseren besonnen zu haben, da er Abends erklärte, daß keine weiteren Absetzungen noch Resignationen erfolgen würden.

— Die Geflügelausstellung ist nunmehr in der Liederkranz Halle in vollem Gang und etwa 1,000 Thiere, viele von ihnen schon früher preisgekrönt, sind ausgestellt.

— Wie es heißt, gedenken die Italiener von Scranton und Umgegend nächsten Sonntag Stellung gegen die Mafia Mordbanden zu nehmen. Die Bewegung geht von dem italienischen Priester in Carbondale aus, kann aber nur dann Gutes wirken, wenn sie von den Behörden kräftig unterstützt wird.

— Edward Warren von Orange, Va., welcher am Montag zuvor auf der Südseite verletzt wurde, als ein Straßenbahnwagen die Kutsche traf, in welcher er saß, hat Montag im Ver. Staaten Gericht gegen die Scranton Railway Companie eine Entschädigungsklage für $10,000 eintragen lassen. Warren wurde derart verletzt, daß er wahrscheinlich den Gebrauch eines Beines verlieren wird.

— Eine Anzahl Bürger dieser Stadt haben gestern an das Gericht das Gesuch gestellt, auf dem Wahlzettel eine Spalte für eine „Citizen's Party" offen zu lassen. Die Petition ist unterzeichnet von Wm. J. Hand, John T. Porter, A. W. Dickson, Thomas F. Wells, J. A. Linen und H. C. Shafer. Der ausgesprochene Zweck der genannten Herren ist, unter dem angegebenen Namen alle unabhängigen Bürger zu einer energischen Campagne zugunsten der Erwählung des Herrn J. Benj. Dimmick als Mayor von Scranton zu vereinigen.

— Superintendent der Bauinspektion F. L. Brown, welcher die Pläne und Spezifikationen für die neue zentrale Feuerwehrstation anfertigte und dann Sporteln zum Betrage von $1,500 beanspruchte, die ihm aber verweigert wurden, sodaß er eine Klage dafür anstrengte, wird das Extrageld nicht erhalten, denn Richter Edwards entschied Freitag in einem Gutachten gegen ihn, dabei hervorhebend, daß Brown ein bezahlter Angestellter der Stadt ist und daher keinen Anspruch auf eine Extravergütung erheben könne.

— Während der Farmer Bean von Milwaukie sich Montag Morgen auf dem Wege nach Pittston befand, entdeckte er den stark verwesten Körper einer Frau etwa eine Meile südlich von Milwaukie. Der Körper zeigte keine Spuren von Gewaltthätigkeit und es wird angenommen, daß die Frau, welche schon über einen Monat todt war, der Unbill der Witterung erlag. Es ist möglich, daß die Aufgefundene die betagte Frau Margaret Kearney von Taylor ist, welche eine Insassin des Armenhauses zu Ransom war und am 29. November verschwand, doch ist der Körper so stark verwest, daß dieses nicht bestimmt festgestellt werden konnte.

— Nach einer animirten Campagne von mehreren Wochen wurde am Montag J. Benj. Dimmick von den Republikanern für Mayor nominirt. Er erhielt insgesammt 6,334 Stimmen und sein Gegner William Corleß 4,308. Beide Bewerber um die Nomination arbeiteten schon seit Wochen tüchtig und es war schwer zu sagen, wer als Sieger verbleiben würde, doch scheint Dimmick's Wahlruf: „Eine rein geschäftliche Administration des Amtes" den Ausschlag bei den Wählern gegeben zu haben, denn sogar das bessere Element der Republikaner scheint endlich der „City Hall Maschine" ledig geworden zu sein. Im Falle Herr Dimmick erwählt werden sollte und seine Versprechungen hält, werden wir eine tüchtige Verwaltung des Amtes während seines Termines erhalten. Das republikanische städtische Comite versammelte sich gestern, um das Resultat der Primärwahl entgegen zu nehmen und zu prüfen, welches ergab, daß Dimmick eine Mehrheit von 1973 Stimmen erhalten hatte. Herr Dimmick wurde von einem Comite vor die Versammlung geleitet und von seiner Nomination benachrichtigt, worauf er in einer längeren Ansprache ein Resumee der Ereignisse gab, die zu seiner Kandidatur führten und sein mehrmals gemachtes Versprechen wiederholte, daß er, wenn erwählt, das Amt in geschäftsmäßiger Weise verwalten werde.

Neue Serie diesen Monat

in dem Artisans Bau und Anleihe Verein. Strikt lokale Gesellschaft, elftes Geschäftsjahr. Aktiva $350,000.00. Ueberschuß und ungetheilte Profite, $90,000.00. Die erste Serie lief in 116 Monaten aus. Sechs Prozent Interessen an Sparanlagen bezahlt. Aktien jetzt zum Verkauf, beginnend diesen Monat. Keine Gebühren für Beitritt berechnet.

W. F. Vaughan, Sekretär,
3,2 421 Lackawanna Avenue.

— Die Wittwe des verst. John Jermyn liegt in ihrer Wohnung an Jefferson Avenue so schwer krank darnieder, daß die Aerzte nur geringe Hoffnung auf ihre Genesung haben. Das Ende kam gestern Abend 9 Uhr und die Verstorbene erreichte ein Alter von 72 Jahren.

— Dr. Alfred Gordon, welcher während der Verhandlung des Emma Lee Mordfalles als Fachmann für die Verfolgung auftrat und später für seine neuntägige Arbeit eine Rechnung von $2,000 einsandte, wird das County verklagen müssen, denn die County Commissäre und County Controlleur betrachten seine Rechnung als zu hoch und haben es verweigert, sie zu bezahlen.

— Der demokratische Stadt-Convent wird nächsten Montag Nachmittag um 2 Uhr zur Nomination eines Mayors-Kandidaten zusammen treten. Die Situation ist ein bischen unklar, denn die leitenden Geister in der Partei sind gegen die Nomination von John Gibbons und prophezeien seine Niederlage. Dieser dagegen sagt, daß er den Parteileitern zum Trotz nominirt und dann auch erwählt werden wird, wobei er wahrscheinlich auf den Connellanhang rechnet. Ob dieser von so großer Tragweite sein wird, wie manche glauben, ist fraglich, denn die Zeiten haben sich geändert und die unabhängigen Wähler (welche in dieser Stadt den Ausschlag geben) sind gegen jede Bossherrschaft und glauben, daß es endlich an der Zeit sei, eine Administration für die Bürger zu inauguriren, anstatt die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten im Interesse einer nimmersatten Clique zu führen. Daß Gibbons nominirt wird, bezweifeln wir nicht — aber zwischen Nomination und Wahl ist eine breite Kluft.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die Mitglieder der Taylor Schlauch Co. No. 1 treffen umfassende Vorbereitungen für ihren Maskenball, der am 21. Februar in Ott's Halle stattfindet.—Der Taylor Grütli K. U. Verein hat in seiner letzten Generalversammlung folgende Beamten erwählt: Präsident, Henry v. Weisenfluh (Grocer in Rendham); Vize Präsident, John S. Gyr; Fin. Sekretär, M. Streun, 4.; Vize Fin. Sekretär, John Deininger; Schriftführer, Aler. Ott; Vize Schriftführer, Fred. Steiner; Schatzmeister, Melchior Streun, 2.; Weibel, Wilhelm Neiger; Trustee für 18 Monate, Wilhelm Neiger; Kranken Comite: Taylor, Mike Schild, 2., Mike Ott; Pyne, Benedikt v. Weisenfluh; Scranton, John Schild; Marschälle, Fred. Weber und Melchior Streun. Nicht wenig waren die Mitglieder dupirt, als Herr Caspar v. Weisenfluh das Amt als Schatzmeister, welches er seit 19 Jahren inne hatte und zur Zufriedenheit Aller verwaltete, aufs entschiedenste ablehnte. — Die Columbia Bau und Anleihe Gesellschaft wird am 24. Januar ihre halbjährliche Generalversammlung in der Halle des Henry Nägeli, Main Straße, abhalten, wozu die Aktienbesitzer ersucht werden, zu erscheinen. — Hier hat sich nun definitiv ein Schweizer Turnverein gegründet. An der Spitze stehen Herr Caspar Ott (der Grocer) als Präsident und Herr Melchior Streun als Turnlehrer. Sie gedenken in nächster Zeit eine Vorstellung mit Ball zum Besten zu geben und zwar gemeinschaftlich mit dem Taylor K. U. Verein. Wir wünschen großen Erfolg und hoffen bei dieser Gelegenheit auch eine Anzahl Scrantoner hier zu sehen.— Die Reparaturen an der Seide Fabrik werden so lebhaft betrieben, daß dieselbe wieder in Wochenfrist in Betrieb gesetzt werden kann.—Rock, Hose und so weiter, auch warme Unterkleider, desgleichen Strümpf' und Schuh' und manches noch dazu. Flühmann & Weibel garantiren, daß bestens sie euch ausstaffieren.

— Das Avoca Postamt ward früh Donnerstag Morgen von Einbrechern besucht, doch machten die Kerle keine Beute, denn der Postmeister hatte alle Werthsachen in Sicherheit gebracht. Sie versuchten dann, in mehrere andere Plätze einzudringen, wurden aber verscheucht.

— Der Italiener Angelo Martini von Dupont fiel Samstag Nacht von einem Straßenbahnwagen, als derselbe das Viadukt zu Smithville kreuzte und landete 30 Fuß unten auf dem Kopfe. Im Pittston Hospital ward festgestellt, daß er einen Schädel- und Hüftenbruch, sowie innerliche Verletzungen erhalten hatte und sein Zustand ein gefährlicher ist.

Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Spezialitäten in unserer Haushalt-Abtheilung,

für nur vier Tage,

Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

14 Quart blecherne **Spülschüsseln,** werth 19 Cents, speziell für 10 Cents.
8 Quart galvanisirte **Eimer,** speziell zu 12 Cents das Stück.
1 Gall. galvanisirte **Oelkannen.** Regulär 20 Cents, speziell für 15 Cents.
Galvanisirte **Ofenschaufel,** mit langem Stiele. Regulär 10 Cts., speziell 8 Cts.
Die Schirm **Wäsche-Hänger.** Regulär $1.00, speziell für 85 Cents.

Größe in Zoll.			
Zusammenlegbare **Thürmatten.**	16 bei 24.	Regulär $1.00,	speziell 80 **Cents.**
" "	18 bei 20.	" 1.50,	" $1.20.
" "	22 bei 30.	" 2.00,	" 1.60.
" "	22 bei 36.	" 2.25,	" 2.00.

Vierfach genähter, gut gemachter **Stubenbesen.** Die reguläre 25 Cents Sorte speziell für 19 Cents.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Frauen

$4.00, $3.50 und $3.00 Schuhe

für $1.95

Sehet sie im Fenster.

Knaben Schuhe, 85 Cents,

Männer Schuhe, 69 Cents.

Männer $4.00 Schuhe

für $1.95.

Gute Auswahl auf unserem **95 Cents** Vortheil Tische.

Jeder Artikel im Laden reduzirt während unseres Aufräumungs-Verkaufes.

Mahon's Schuh Laden,

328 Lackawanna Avenue.

Nord Scranton.

— Dennis Gannon von Brick Avenue erhielt Dienstag im Storrs No. 3 Schacht durch eine Pulverexplosion das Gesicht und den Körper verbrannt und mußte im Moses Taylor Hospital behandelt werden.

— Einbrecher machten Sonntag Nacht einen nicht erfolgreichen Versuch, in den Laden der West Ridge Companie an der Ecke von Green Ridge Straße und Nord Main Avenue einzudringen. Sie wurden jedoch in ihrer Arbeit bemerkt und waren verschwunden, als die Polizei eintraf.

— Ein alter Bewohner von Green Ridge und Veteran des Bürgerkrieges, Henry Sauer, wurde Samstag Abend in der Wohnung seiner Tochter, Frau Eugen Long von Green Ridge Straße, nach mehrwöchentlicher Krankheit zur großen Armee abberufen. Der Verstorbene wurde vor 71 Jahren in Deutschland geboren, kam als junger Mann nach Amerika und ließ sich dann hier als Schuhmacher nieder. Ein Sohn und die Tochter überleben ihn. Die Beerdigung erfolgte Dienstag mit militärischen Ehren im Forest Hill Friedhofe.

— Der 29 Jahre alte James Sullivan von diesem Stadttheile wurde Montag Nacht nahe Carbondale von dem Greenfield Farmer John Cobb mit einem Messer angegriffen, der ihm einen bösen Stich im Nacken unter dem rechten Ohr zufügte. Sullivan ward nach dem Hospital genommen und Cobb verhaftet. Die Stecherei ereignete sich, als beide Männer in Streit geriethen und sich auf dem Heimwege befanden. Sullivan war bei Cobb als Farmarbeiter beschäftigt. Cobb erklärte später, daß Sullivan ihn zu berauben suchte und er dann sich vertheidigte, wobei er seinen Angreifer verletzte.

— M. Clement Armand Fallieres ist gestern von den Republikanern Frankreichs zum Präsidenten der Republik erwählt worden.

Das Deutsche Lied.

Der Gesangverein „Eintracht", einer der ältesten deutschen Gesangvereine der Eisenstadt Pittsburg, der sich die Pflege des deutschen Liedes besonders angelegen sein läßt, feierte unter zahlreicher Betheiligung das 40. Stiftungsfest und zu gleicher Zeit die Weihe seiner neuen Halle, die mit einem Kostenaufwand von nahezu $50,000 erbaut worden ist. Das Conzert, welches unter Leitung des Prof. John S. Vogel stattfand, gestaltete sich zu einem großartigen Erfolg. Die Sänger des Vereins, der gemischte Chor und bekannte Solisten, darunter Frau Agnes Vogel Roberts, die eine Arie aus Meyerbeer's „Hugenotten" sang, Frl. Lidona Zitterbarth und Herr Chas. Zulauf, ernteten reichen Beifall für ihre glänzenden Leistungen. Die „Eintracht" wurde im Jahre 1866 gegründet und hat gegenwärtig eine Mitgliedschaft von nahezu 350, von denen 55 aktive Sänger sind.

Warum mit schwachem und kränklichem Körper durch's Leben wandeln? Warum auf dem Wege, der zur Gebrechlichkeit führt, mit allen seinen Anfechtungen und Leiden weiter wandeln, wenn es eine Hauptstraße zur Gesundheit und Glückseligkeit durch das alterprobte Kräuter-Heilmittel, Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber, gibt. Was er im Aufbau von zerrütteter Gesundheit leisten kann, ist für tausende von entmutigten Männern und Frauen eine Offenbarung gewesen. Er durchdringt jeden Teil des Körpers, entfernt alle Unreinigkeiten aus dem Blut und verleiht dem Blutumlauf Wärme und Kraft. Er wird dem Publikum durch speziell angestellte Agenten geliefert. Wenn Ihr keine Agenten in Eurem Orte kennt, schreibt an die Fabrikanten, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Verlangt wird

Ein braves deutsches Mädchen in einer kleinen Familie Allgemeine Hausarbeit. Die passende Person sichert sich ein äußerst angenehmes Heim. Näheres zu erfragen in dieser Office.